



## TAUCHGANG 1 Jonas Berufung

### Bibelstelle

*Das Wort des HERRN erging an Jona, den Sohn Amittais: Mach dich auf den Weg und geh nach Ninive, der großen Stadt, und rufe über sie aus, dass ihre Schlechtigkeit zu mir heraufgedrungen ist.  
(Jona 1,1-2)*

### Impuls

Der HERR beruft Jona. Er überträgt ihm eine unerhörte Aufgabe. Er soll nach Ninive, in die Hauptstadt des imperialistischen Assyrier-Reichs gehen- zum brutalsten Kriegervolk des Alten Orients, das Israel einige Jahrhunderte zuvor überfallen und erobert hatte. Er soll über sie ein Wort ausrufen. Denn der HERR konnte deren Schlechtigkeit nicht mitansehen. Wenn Menschen leiden, ist das Gott nicht egal. Er hat ein Herz für jede und jeden. Er möchte Jonas Herz berühren und das der Assyrier.

Jona ist ein Prophet. Also kein Wahrsager. Prophetinnen und Propheten sind Spirituelle, Gottsuchende und lesen die „Zeichen der Zeit“. Sie sehen, verstehen und wissen aus ihrer Erfahrung mit Gott zu deuten, was um sie herum geschieht. Sie müssen reden. Sie müssen Missstände anprangern. Sie müssen den Finger in die Wunde legen. Das macht sie nicht beliebt. Werden sich einzelne dabei immer wieder irren? Ja, ganz bestimmt. Deshalb können wir das nur gemeinsam tun – im Sinne eines „gemeinsames Prophetentums“.

Bin auch ich Prophet/ Prophetin? In der Taufliturgie wurde mir zugesprochen, dass ich Anteil an Christus habe, der Priester, König und Prophet ist.

- Nehme ich achtsam wahr, was rund um mich geschieht?
- Bin ich ausgerichtet auf Gott? Lausche ich dem Wort Gottes?
- Bin ich Prophet/ Prophetin mit anderen? Mit wem kann ich mich austauschen?

## Challenge

*Heute brauchst du ein wenig Öl – eines, das gut duftet!*

Wir Christinnen und Christen bekennen Jesus als den Messias, wörtlich übersetzt: als den Gesalbten. Bei der Taufe wurden wir mit Chrisam gesalbt – als Zeichen für die Zugehörigkeit zu Christus und zur Gemeinschaft der Kirche. Wie das duftende Öl sollen wir den Wohlgeruch Christi in der Welt verbreiten. Eng damit verbunden ist die Salbung bei der Firmung – da wird uns zugesagt: „Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, mit dem Heiligen Geist“.

- Ich nehme mein vorbereitetes Öl zur Hand. Rieche daran, vielleicht möchte ich damit meine Hände oder Füße salben. Ich spüre, rieche, genieße ...
- Fühle ich mich gesalbt – auch geistlich?
- Fühle ich mich dieser Salbung immer gewachsen, oder denke ich mir auch ab und zu, dass ich diese Würde gar nicht verdiene oder gar nicht erfüllen kann?

*Ich nehme alles, was ich gespürt und erfahren habe, ins Gebet. Was möchte ich dem HERRN jetzt sagen? Und wenn ich lausche ... was empfangen ich jetzt von ihm?*

*Am Ende meiner Gebetszeit mache ich mir Notizen in meinem Gebetstagebuch.*

## eintauchen

*Auch du  
bist Prophetin  
in dir  
tanzt das Licht  
und machtvoll  
erklingt uns dein Lied*

*Aus dir  
singt der Traum  
vom Sturz aller Täter  
vom Aufstand aller Opfer  
zur Freundschaft  
und Lebenslust*

*Auch du  
bist Prophetin  
ausgespannt  
zwischen Himmel und Erde  
in deinen Händen  
liegt Licht und Wahrheit*

*und du erzählst  
von Unrecht und Schmerz  
und von kommendem Leben  
das leise  
unaufhaltsam  
unter uns  
Gestalt annimmt.*

*(Lisianne Enderli)*

**Alle Impulse, mehr Material und Anmeldung zur wöchentlichen Zusendung der Impulse:**

[www.christsein-christwerden.at](http://www.christsein-christwerden.at)